

## Die Becher „Rosen und Girlanden“ mit Sablée von Brockwitz 1915

Im Musterbuch Brockwitz von 1915, das Herr Dieter Neumann aufgefunden und der Pressglas-Korrespondenz zum Abdruck zur Verfügung gestellt hat, fand ich zu meiner Überraschung drei Gläser mit dem Muster „Rosen und Girlanden“, deren Hersteller ich ohne den geringsten Zweifel in böhmischen oder mährischen Glaswerken gesucht hätte. Sowohl das Muster mit Rosen und Girlanden - kombiniert mit regelmäßigem Sablée - als auch die Vergoldung bzw. bunte Bemalung hätten mich dazu veranlasst.

Abb. 2002-5/018  
Becher „Rosen“, H 10 cm  
Musterbuch Brockwitz 1915, Tafel 17, Nr. 862 ½



Rosen

No.	862 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
Höhe ca. mm	100
M	7.25

Abb. 2002-4/079  
Becher mit Rosen und Girlanden  
farbl. Pressglas  
Grund regelmäßig diagonal fein gekörnt u. wagrecht gerillt  
Sammlung Roese HR-243, H 9,8 cm, D 7,2 cm  
Sammlung Stopfer, H 10 cm, vergoldet u. rot bemalt  
s. Musterb. Brockwitz 1915, Tafel 17, Nr. 862 ½, H 10 cm



Abb. 2002-4/080  
Fußbecher mit Rosen und Girlanden  
farbl. Pressglas, teilw. vergoldet, rot bemalt  
Grund regelmäßig diagonal fein gekörnt u. wagrecht gerillt  
Sammlung Geiselberger PG-214, H 14,5 cm, D 7,7 cm  
s. Musterb. Brockwitz 1915, Tafel 34, Nr. 1767, H 14,2 cm



Abb. 2002-5/019  
Fussbecher „Rosen“, H 14,2 cm  
Musterbuch Brockwitz 1915, Tafel 34, Nr. 1767



Rosen

No.	1767
Inhalt Ltr.	0,2
Höhe ca. mm	142
M	12.50

Abb. 2002-5/020  
Punschtasse „Rosen“, H xxx cm  
Musterbuch Brockwitz 1915, Tafel 125, Nr. 08580



**Punschtasse**  
No. 08580  
M 15.—

Das Glaswerk Brockwitz wurde 1903 gegründet. Es ist wahrscheinlich, dass das Muster „Rosen und Girlanden“ - im Musterbuch „Rosen“ - bereits ab 1903 angeboten

wurde. Im Musterbuch Brockwitz 1921 wird es nicht mehr angeboten. Wahrscheinlich gab es zwischen 1915 und 1921 wegen Weltkrieg und anschließenden Wirtschaftskrisen kein weiteres Musterbuch mehr. Wie in PK 2002-4, S. 59 ff., geschildert, hat das Muster Parallelen zu anderen Bechern, die zweifelsfrei in Böhmen in den Glaswerken von Josef Inwald bzw. von Josef Rindskopf hergestellt wurden und in deren Musterbüchern 1914 bzw. 1927 noch angeboten werden. Vielleicht hatte Brockwitz die Pressformen 1903 in einem tschechischen Glaswerk angekauft. Die wegen ihrer Qualität europaweit berühmte eigene Werkstätte für Pressformen musste schließlich erst einen Vorrat von Pressformen herstellen. Das Musterbuch Brockwitz 1915 bietet auf 142 Tafeln mindestens 1500 verschiedene Gläser an.

Das Muster „Rosen und Girlanden“ ist im Musterbuch 1915 jedenfalls eher untypisch im Vergleich zu den anderen Gläsern. Wegen seiner feinen Details konnte allerdings die präzise Herstellung von Brockwitz damit brillieren.

Siegmar Geiselberger

November 2002

### Eine Schale „Mäander und Rosetten“ von Kastrup 1895

Im Buch Larsen u.a., Dansk Glass 1825-1925 [Gebrauchs- und Zierglas des 19. Jhdts. in Dänemark], København 1963, Aufl. 1996, bearb. von Jan Kock, fand ich zu meinem Erstaunen eine Doppelschale mit Mäandern und Rosetten aus der dänischen Sammlung Michael Bloch abgebildet. Sie ist einerseits identisch mit der Doppelschale in der Preis-Liste Nr. X vom März 1913 der Glaswerke Gebrüder von Streit, Hosena-Hohenbocka, auch die Mittelwand mit den Bögen! Andererseits ist die unregelmäßige Ausführung der Rosetten den Brot-Schalen sehr ähnlich, die wahrscheinlich von den Glaswerken Samuel Reich & Co., Krásno / Valašské Meziříčí, hergestellt wurden.

Abb. 2002-5/021  
Schale mit „Mäander und Rosetten“, in der Mitte geteilt  
Musterbuch Streit 1913, Tafel 7, Kompott- und Salatschalen, hellweiß, gepreßt, Nr. 32 „Berlin“ oblong



Nr. 32

„Berlin“ oblong

2teilig

Länge 200 mm

Preis p. 100 Stck. M. 30.—

Abb. 2002-5/022  
Schale mit „Mäander und Rosetten“, in der Mitte durch eine Wand geteilt  
aus Larsen 1996, S. 310/311, Abb. 419, farbloses Pressglas, H 3,5 cm, L 19 cm, B 15 cm  
Musterbuch Kastrup 1895, „Assietter løbenr. 787“

